

REUTLINGER

TIERSCHUTZ

Ausgabe 2/20

Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.

Gesamtauflage: 116 200



Ein Jahr wie kein zweites



Tierschutzverein Reutlingen



Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V

Tierheim Reutlingen
Im Stettert 1-3, 72766 Reutlingen
www.tierschutzverein-reutlingen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag,

von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr

Donnerstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

Gassigezeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag,

von 14.00 bis 16.00 Uhr

Samstag von 11.00 bis 13.00 Uhr

Zur Zeit ist das Tierheim für Besucher und Gassigeher wegen der Pandemie leider geschlossen.

Für Notfälle, Abgabe und Fundtiere sind wir selbstverständlich für Sie da.

Tiervermittlungen finden nach Terminvereinbarungen statt.

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	3
Tierarzt/Tierärztin gesucht	3
Ein Jahr wie kein zweites	4
Igel selbst überwintern	6
Hunde suchen ein Zuhause	8
Tierliebe auf Zeit	9
Katzenschutzverordnung	10
Scheue Katzen im Tierheim	11
Rückblicke auf bewegende Spendenaktionen	12
Stoch packts an	13
Neues vom Bundesgerichtshof	13
Zwingerpatenschaften	14
Von der tut nix bis zu der will nur spielen	16
Kleintiere suchen ein Zuhause	18
Nachruf Gertrud Vogel und Doris Oswald	19
Stallpartner gesucht	19
Hundeschutzverordnung	20
Tierpatenschaften	21
Betreutes Wohnen in Familien	22
Spendenseite	23
Danke an alle	24

Wichtige Telefonnummern:

Tierheimbüro 144 806 - 60

(zu den Öffnungszeiten)

Tierannahme, Fundtiere, Abgabetierr, Pensionstiere

tierheim@tierschutzverein-reutlingen.de

Verwaltung 144 806 - 70

kaufmännische Verwaltung, Finanzen

verwaltung@tierschutzverein-reutlingen.de

Organisation 144 806 - 80

Pressearbeit, Mitgliederverwaltung,

Öffentlichkeitsarbeit

organisation@tierschutzverein-reutlingen.de

Tierheimnotdienst 144 806 - 66

in dringenden Notfällen

Vorstand 144 806 - 80

Leitung des Vereins

vorstand@tierschutzverein-reutlingen.de

Unser Konto für Ihre Spenden:

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN: DE58 6405 0000 0000 0134 13

Volksbank Reutlingen

IBAN: DE33 6409 0100 0116 1160 05

Dank Nachlass überlebt

Tiere brauchen die Verantwortung von uns Menschen. Wir leisten sie, wenn andere sie nicht mehr leisten können oder wollen. Sie können Tieren durch ein testamentarisches Vermächtnis helfen.

Impressum

»Reutlinger Tierschutz«

Ausgabe Reutlingen

Auflage: 115 800

Zusatzaufgabe für Mitglieder und Förderer des

Tierschutzvereins Reutlingen: 4 800

Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber :

Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.

Christl Nossek-Lausecker, 1. Vorsitzende

Im Stettert 1 - 3, 72766 Reutlingen

Redaktion und verantwortlich im

Sinne des Presserechts:

Heidi Renner, Christl Nossek-Lausecker

Redaktionsmitglieder: Mitarbeiterinnen des

Tierschutzvereins und Tierheims Reutlingen

Tel. 07121/144806-60/70/80

Fax 07121/144806-75

Artikel von Gastautoren sind gekennzeichnet.

Sie stellen nicht in jedem Fall die Meinung der

Redaktion dar, sollen aber der Meinungs-

bildung und Diskussion dienen.

Herstellung - Druck Vertrieb

1. Reutlinger General-Anzeiger

Zeitungsverlag GmbH u. Co. KG, Reutlingen

2. Reutlinger Wochenblatt GmbH, Reutlingen

Erscheinungsweise: halbjährlich

Verteilungsgebiet: Region Reutlingen

Gerichtsstand: Reutlingen

Nachdruck: Erlaubt mit vorher. Genehmigung

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und

Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Titelbild: Tierschutzverein Reutlingen u. U. e. V.

Anzeigen

Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.

Heidi Renner

Stettert 1 - 3, 72766 Reutlingen

Tel. 0 71 21/144 806 - 80 oder E-Mail an

organisation@tierschutzverein-reutlingen.de

Anzeigenpreis: 2005

Hinweis und Dank

Für die Veröffentlichung einzelner Beiträge und

Fotos bedanken wir uns beim Deutschen

Tierschutzbund e.V. und dem Landestierschutz-

verband Baden-Württemberg sowie bei

Petra Cruno (Cruno-Photografie) für die

Veröffentlichung Ihrer Fotos.

Mit der großzügigen Erlaubnis aller Beteiligten

unterstützen sie die damit verbundene und

wichtige Öffentlichkeitsarbeit.

Tierschutzverein Reutlingen

Sie finden uns auch unter

www.tierschutzverein-reutlingen.de

„Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“ – Max Frisch

Liebe Freunde und Förderer des
Tierschutzvereins,
liebe Mitglieder und Mitgliederinnen,

in wenigen Wochen liegt das Jahr 2020 hinter uns. Zum Glück werden viele vielleicht sagen – aber der Pessimist hält dagegen »Schlimmer geht immer« – wir wissen es nicht und werden es auch nicht ändern können. Für den Tierschutzverein jedenfalls kann ich sagen, dass viele Zeichen der Solidarität und Verbundenheit uns geholfen haben, die Coronakrise nicht als Katastrophe zu empfinden. Im Hinblick auf die Minimierung des Infektionsrisikos und der reibungslosen Versorgung unserer Tiere mussten wir die Öffentlichkeit teilweise »aussperren«. Das tat uns sehr weh, denn gerade im

Kontakt mit der Öffentlichkeit bei Gassigherschulungen, Festen, der Spendenwoche, Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter für unsere Sonn- und Feiertagsbetreuung und vielen anderen Aktionen erhalten wir immer wieder die so wichtige Bestärkung, dass wir auf dem richtigen Weg sind und mit uns viele Begleiter, die ebenfalls den Tieren eine Stimme geben wollen. Umso mehr haben wir uns über die vielen Zeichen der Unterstützung gefreut – sei es jetzt der vom Beirat gestaltete Adventskalender oder die Weihnachtsauktion – die unseren Adventsmarkt nicht ersetzen kann, aber doch ein wenig »virtuelle« Öffentlichkeit herstellt.

An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank für alle Unterstützung und Ihnen ein glückliches Weihnachtsfest und zuversichtliches und gesundes 2021 in dem wir uns hoffentlich wieder öfter begegnen können.



Das Tierheim Reutlingen sucht ab sofort

einen TIERARZT/ eine TIERÄRZTIN

in Teilzeit (ca. 16 Wochenstunden)

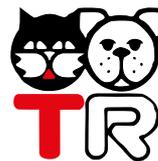
Ihre Aufgaben: Betreuung der Tiere auf den verschiedenen Stationen (Hunde, Katzen, Kleintiere, Vögel).
Allgemeine Untersuchungen, Impfungen, Zahnbehandlungen, Kastrationen und kleinere Operationen im tierheimeigenen OP.

Ihr Profil: Abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, Erfahrungen im Bereich Kastration verschiedener Tierarten, Teamfähigkeit, eigenverantwortliches Arbeiten.

Wir bieten: Unser Tierheim ist ausgestattet mit eigenem Behandlungsraum und kleinem OP-Bereich mit Narkosegerät, eigene Apotheke, Ultraschall.

Bewerbungen bitte an

Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.
z.Hd. Vorstand
Stettert 1-3, 72766 Reutlingen
oder per Mail an:
organisation@tierschutzverein-reutlingen.de



Tierschutzverein Reutlingen u. U. e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Mittwoch, 17. Februar 2021, Beginn 19.00 Uhr,
in den Räumlichkeiten Franz.K. Reutlingen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht Kassenprüfung
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
 1. Vorsitzende/r,
 2. Vorsitzende/r,
 - Schatzmeister/in,
 - Schriftführer/in,
 - Fachbeisitzer/in,
 - Beirat
 - Kassenprüfer/innen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Aufgrund der Coronabestimmungen bitten wir um Anmeldung per Telefon 07121/144806-80 oder per Mail an organisation@tierschutzverein-reutlingen.de

Änderungen können sich anhand vorliegender Pandemiebestimmungen noch ergeben.

Wir werden rechtzeitig informieren.

November 2020

Christl Nossek-Lausecker
1. Vorsitzende

Ein Jahr wie kein zweites...

Ein Jahr wie kein zweites...

Das Jahr begann ganz normal. Der Weihnachts- und Silvesterstress war vorbei und man ging voller Vorfreude an die Planungen des Jahres. Der Ostermarkt der im März stattfinden sollte, das Tierheimcafé im Sommer, ein Riesenflohmarkt im Oktober und der traditionelle Weihnachtsmarkt am ersten Advent....

Doch dann kam der Lockdown im März

Alle Planungen und Vorbereitungen für den Ostermarkt waren passé. Normalerweise erzielt der Ostermarkt einen Erlös im hohen vierstelligen Bereich. Nun brachen

Personen arbeiten, keine Ehrenamtliche mehr. Das bedeutete Mehrarbeit und unzählige Überstunden, denn Tiere wurden weiterhin abgegeben oder gefunden und mussten versorgt werden.

Die bange Frage war – wie sollen die laufenden Kosten im Tierheim bezahlt werden? Ein Aufruf über unsere sozialen Netzwerke sowie Pressemitteilungen in den lokalen Tageszeitungen brachten erste Spenden. Ein Hoffnungsschimmer, die Leute ließen uns

nicht im Stich, spendeten, planten Aktionen zugunsten unseres Tierheims, um das Defizit so gering wie möglich zu halten. So viele Menschen haben an uns gedacht, es war rührend und bewegend zugleich. Auch viele Hilfsangebote aus der Bevölkerung erreichten uns, die wir aufgrund der verminderten Kontakte leider nicht annehmen konnten. Nachdem klar war, dass auch unser Sommercafé nicht wie geplant stattfinden kann, kam der nächste Schock:

Einbruch in unser Tierheim!

In der Nacht vom 15. auf den 16. August wurde im Tierheim-Büro und der Katzenstation eingebrochen. Fenster wurden eingeschlagen, die Kasse aufgehebelt, Spendenkässchen aus der Wand und vom Tresen gerissen und unser Personalkässchen zertrümmert. Die Polizei und Spurensicherung war vor Ort. Die Summe, die an Bargeld entwendet wurde, betrug ein paar hundert Euro, der Sachschaden dagegen war um einiges höher. Zum Glück ist unseren Tieren nichts passiert. Mehr als 20 Einbrüche in deutschen Tierheimen fanden seit Juni 2020 statt – dabei verwüsteten die Täter die Einrichtungen und raubten immer wieder Bargeld.

Im Sommer hatte sich die allgemeine Situation etwas entspannt, deshalb starteten wir im Juli den Versuch, das Tierheim an zwei Tagen für jeweils zwei Stunden der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

die Einnahmen weg. Plötzlich war nichts mehr so wie vorher, alles musste neu durchdacht werden. Um unsere Tierpflegerinnen und damit die Versorgung unserer Tiere nicht zu gefährden entschieden wir uns für eine Risikominimierung durch möglichst wenige Außenkontakte. Das bedeutete im Einzelnen: Keine Öffnungszeiten mehr für Besucher, Fund- und Abgabtiere wurden natürlich weiterhin aufgenommen, Tierversmittlungen nur nach vorheriger Terminabsprache.

Sollte durch einen positiven Krankheitsfall das Tierheim in Quarantäne kommen wäre ansonsten die Versorgung nicht mehr sichergestellt. Das konnten und wollten wir uns nicht leisten. Notfallpläne wurden erarbeitet, Teams gebildet. Nur noch zwei Tierpflegerinnen pro Station wo sonst vier



Öffnungszeiten



Sammelwoche



Einbruch



16.08.2020

Das Risiko einer Ansteckung durch Außenkontakte bestand natürlich weiterhin. Hygienekonzepte, Einbahnstrassensysteme und Regelungen mussten erarbeitet werden, um Abstandsregeln einhalten zu können und die Sicherheit zu gewährleisten. Das war nicht immer einfach. Wir hofften nun auf den Riesenflohmarkt im Oktober – ein paar Einnahmen, noch war ja nichts entschieden. Leider mussten wir auch ihn letzten Endes absagen, die Hygieneauflagen und der Aufwand wären einfach nicht zu erfüllen gewesen...

Obwohl die Tiervermittlungen trotz – oder gerade wegen – Corona gut laufen, fehlen doch überlebenswichtige Einnahmen. Nach fast 50 Jahren musste in diesem Jahr zum ersten Mal die Sammelwoche ausfallen.



Ostermarkt



Weihnachtsmarkt

Schüler und Schülerinnen verschiedener Schulen konnten 2020 nicht mit unseren Dosen auf die Straße ziehen und Spenden sammeln. Auch hier entgingen uns Spenden die für den laufenden Tierheimbetrieb von enormer Bedeutung sind.

Am 2. November wurden schließlich all unsere Bemühungen, das Tierheim der Öffentlichkeit wieder zugänglicher zu machen, durch einen erneuten Lockdown zum Erliegen gebracht.

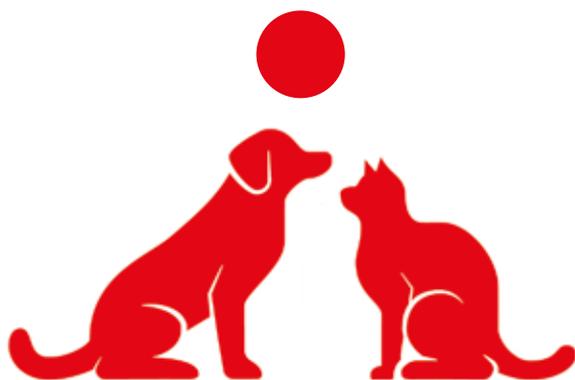
Es entfällt nun auch noch der Weihnachtsmarkt, der uns abgesehen vom schönen Zusammentreffen von Mensch und Tier, einer weihnachtlichen Atmosphäre und vielen ideenreichen Ständen, auch Erlöse im bis zu fünfstelligen Bereich vorenthalten wird.

Bleibt zu hoffen, dass ein Corona-bedingtes Silvester dieses Jahr allen Wildtieren und einem großen Teil unserer Haustiere zumindest ein bisschen weniger Böllerei und Lärm erspart.



Riesenflohmarkt

Tierheimcafe



www.ksk-reutlingen.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man auf einen Partner zählen kann, der Kunst und Kultur sowie Projekte in den Bereichen Sport, Umwelt und Soziales seit vielen Jahren fördert.

 Kreissparkasse
Reutlingen

Igel selbst pflegen

- ein unvergesslich schönes Erlebnis

Man findet sie oft im Herbst, mutterlose, kleine Igelchen. Sogleich tut sich dann die Frage auf: wohin nur mit dem Tier. Dabei kann ein Igelfinder (s)einen Igel selbst Päppeln – und wir zeigen wie es geht. Denn Hilfe um einen jungen Igel selbst zu päppeln, bekommen unerfahrene Igelfinder vom Tierheim Reutlingen und von Waltraud Hoyer, ehrenamtliche Igelberaterin beim NABU Metzingen. Und ganz wichtig ist: Igel stinken nicht! Ein gut gepflegtes Gehege und einen gut ernährten Igel kann man geruchsfrei im Wohnzimmer halten!

Bilder mit Szenen aus dem Leben einer verletzten Igelin und ihren Jungen die im Sommer 2020 in menschlicher Obhut geboren wurden:

der Suche nach ihren Geschwistern, Wärme, Wasser und Schutz. Ohne zügige Flüssigkeitszufuhr und Wärme sterben Igelbabys. Das Tierheim Reutlingen bietet schnelle Hilfe!

Die Igelmama säugt ihre Jungen 6 bis 7 Wochen, obwohl die Kleinen schon mit 4 Wochen ihr volles Gebiss haben und erste feste Nahrung zu sich nehmen können. Eine besondere Zahnstellung der Igel macht das Säugen trotz vollständiger Zähne möglich. In den ersten Tagen verlässt die Igelin ihre Babys nicht.

Wer mehr über Igel erfahren möchte, dem sei die Internetseite von www.pro-igel.de empfohlen. Hier sind Jahrzehnte lange Igel-erfahrungen zusammengetragen! Zu allen

Themen gibt es kleine Broschüren, die auch als PDF lesbar sind. Das Wissen aus dem Ringbuch »Igel in der Tierarztpraxis« darf bei keinem Igelfreund fehlen.

ISBN 978-3-940377-13-5, 2018, ebenfalls als PDF auf www.pro-igel.de lesbar.



Ein kleiner stacheliger Fratz wird mit der Spritze zugefüttert. Igelchen kann man per Hand aufziehen, es bedarf dafür jedoch Zeit, Sorgfalt und Geduld. Alle 3 Stunden muss gefüttert werden und anschließend das Bäuchlein massiert und das Igelchen zur Ausscheidung gebracht werden. Je kleiner die Babys sind, desto eher gehören Sie in erfahrene Hände. Das Tierheim Reutlingen hilft.



Igelbabys kommen nackt, blind und taub auf die Welt. Sie wiegen zwischen 12 und 25 Gramm und sind ohne die Mutter verloren. Wer ein Igelnest findet, oder aus Versehen aufdeckt, sollte es möglichst sofort wieder zudecken und aus der Ferne beobachten, ob die Mutter das Nest und ihre Jungen wieder annimmt. Krabbeln Igelbabys umher, ist schnelles Handeln erforderlich, sie sind auf



Igelmütter kümmern sich aufopferungsvoll um ihre Jungen. Der Mutter-Kind-Kontakt ist sehr eng. Mit 21 Tagen können kleine Igelchen erste Nahrung fressen. In Menschenhänden sind dann Hühnerherzen, roh, püriert oder in feine Scheibchen geschnitten erste Wahl. Auch Rührei oder gekochtes Ei schmeckt und ernährt. Mit dem vollständigen Gebiss kann ein hochwertiges Trockenfutter (auf einen hohen Rohfleischanteil kommt es an) für Katzenbabys geknabbert werden, das ist gut für die Zähnen. Eingeweichtes Trockenfutter »ersetzt« Katzen Nassfutter, das manche Menschen nicht gerne riechen mögen. Gekochte Hühnerflügel mitsamt den Knochen sind ebenso lecker wie kurz gebratenes Rinderhackfleisch. Getrocknete oder (wer es kann) frische Insekten runden den Speiseplan des jungen und erwachsenen Igels ab.

Wasser ist für alle Tiere überlebensnotwendig, nicht nur für Igelkinder. Auch erwachsene Igel leiden unter der Sommerhitze und wochenlangen Trockenperioden, wie sie in den vergangenen Jahren oft aufgetreten sind. Wasserschalen – am besten ganzjährig aufgestellt – helfen Igel und allerlei kleinen Tieren, zu überleben. Tierfreunde denken dabei auch an Ausstiegshilfen für Insekten! Keine Spinne oder Kleintierchen soll im Wasser ertrinken müssen, sondern sich am frischen Wasser laben.

Instinktiv stochern die Jungigel mit ihren Nasen im Gras nach leckerer Beute: Maden, Larven, Käfer... Dieses Verhalten ist angeboren, die Igelmutter zeigt den Kindern nicht wie man jagt.



Nach etwa 8 Wochen verlässt die Igelmutter ihre Jungen. Nun sind sie alleine auf sich gestellt. Die Geschwister bleiben noch einige Zeit zusammen bevor jedes Igelchen seiner eigenen Wege geht.



Draußen zufüttern ist jetzt die erste Wahl um der Igelin und den heranwachsenden Jungigeln zu helfen. Gut gestellt sind Igel die mit 600 bis 700 Gramm in den ersten Winterschlaf ihres jungen Lebens gehen.

Jungigel kann man leicht zufüttern. Dass es allerdings am Futterplatz gesittet zugeht, darf man von Igelin nicht erwarten! Wer schon mal einen Igel aufgepäppelt hat, kann ein Lied davon singen, wie »kreativ« ein Igel in der Nacht sein Gehege »umgestalten« kann. Doch der Zeitaufwand für die Gehegepflege, das Igelwiegen und füttern bleibt in einem überschaubaren Rahmen. »Seinen« Igel durchschaut man spätestens nach drei Tagen und die Routine tritt ein.

Wir suchen:

Päppelstellen

igelfreundliche Menschen, die einen oder mehrere Igel auf Zeit aufnehmen, (bei Zimmertemperatur und mit Tageslicht) päppeln und sie dann wieder frei lassen. Unerfahrene Päppler bekommen jede notwendige Hilfe für ein gutes Gelingen.

Auswilderungsplätze

für Igel, die an ihren Fundort nicht mehr zurückkönnen. Es sollten grenzenlose, strukturreiche Gärten oder Gütle sein mit dichten Sträuchern und Hecken. Gerne dürfen dort schon Igel wohnen.

Gesicherte Winterschlafplätze

für Igel, die im Herbst nicht mehr ausgewildert werden können. Sie brauchen einen geschützten, kalten und trockenen Platz, an dem sie ungestört bis Ende April bleiben könnten.

Kontakt:

Waltraud Hoyer, Telefon 07127/31917

Helfen Sie mit!

Die Igel werden es Ihnen danken.

Freunde fürs Leben!



Otto

4 Jahre, Dogo Argentino

Für den sensiblen und menschenbezogenen Rüden war der Umzug ins Tierheim sehr traurig. Sein Besitzer verstarb in Anwesenheit von Otto in der eigenen Wohnung. Glücklicherweise gewöhnte er sich schnell an die Hundepflegerinnen und so konnten sie ihm die Eingewöhnung etwas leichter machen. Otto ist ein freundlicher und lebhafter Rüde, der engen Menschenkontakt sucht.



Henrik

8 Jahre, Labrador-Mischling

Unser Pechvogel Henrik kam zurück ins Tierheim da ihn seine Besitzer aus gesundheitlichen Gründen wieder abgeben mussten. Beiden Seiten fiel die Trennung sehr schwer. Mit bekannten Personen ist Henrik kontaktfreudig und aufmerksam. Es gibt aber auch Situationen in denen er unsicher wird zum Beispiel wenn er plötzlich angefasst wird. Ein richtig tiefes Vertrauen baut er erst nach längerer Zeit auf.



Maya

1 Jahr, Berger de Picardie Mischling

Sie kam mit ihrem Bruder Willy von einem anderen Tierheim zu uns. Da sie bislang sehr reizarm aufgewachsen ist kennt auch Maya nicht viel. Für Hundeanfänger ist sie definitiv nicht geeignet, der Umgang mit ängstlichen Hunden wäre für hundeerfahrene Menschen klar von Vorteil. Ein sicherer Rüde im neuen Zuhause wäre wünschenswert, an dem sich Maya orientieren und vieles von ihm lernen kann.



Baku

5 Jahre, Mischling

Baku ist ein unauffälliger und freundlicher Mischlingsrüde, der sich gut mit anderen Hunden versteht und Streit lieber aus dem Weg geht. Anfangs ist er etwas schüchtern und braucht etwas Zeit. Dennoch ist er ein absoluter Traumhund für eine Familie mit ruhigen bzw. größeren Kindern, die gerne unterwegs sind aber keine Hunde für sportliche Aktivitäten suchen.



Tina

4 Jahre, Mischling

Ursprünglich kommt Tina aus Griechenland. Ihre Familie war aber mit der großen Hündin schlichtweg überfordert. Sie war anfangs völlig unerzogen. Im Tierheim wurde fleißig mit ihr trainiert und so hat sie mittlerweile schon viel gelernt. Hundebegegnungen sind noch eine Herausforderung an der weiter geübt werden muss. Sie sollte ein Zuhause bei hundeerfahrenen Menschen finden.



Willy

1 Jahr, Berger de Picardie Mischling

Der große, schlanke Rüde ist sehr sportlich, aktiv und neugierig. Allerdings ist er bisher recht reizarm aufgewachsen und hat nicht viel kennenlernen dürfen. Willy ist ein sehr anspruchsvoller Hund, der bei fremden Menschen erst mal sehr zurückhaltend ist. Es sollten hundeerfahrene Menschen sein, die gerne aktiv sind und Freude an Erziehung und evtl. Hundesport haben. Den Kontakt mit anderen Hunden kennt er bislang nicht.



Tierliebe auf Zeit?

Durch die Corona-Krise haben einige Menschen nach wie vor mehr Zeit als vorher. Viele würden deshalb gerne einem Tier aus dem Tierheim ein neues Zuhause geben. Viele davon auch nur für eine bestimmte Zeit.

Die Corona-Krise hat den Menschen bisher einiges abverlangt. Viele sahen sich mit plötzlicher Isolation zu Beginn der Pandemie oder finanzieller Unsicherheit durch Kurzarbeit konfrontiert. Durch die Arbeit im Homeoffice und damit die Anwesenheit zuhause zu sein, kamen einige auf die Idee, sich ein Tier aus dem Tierheim »auf Zeit« zu holen.

Es gab viel gut gemeinte Anfragen, einem Hund oder einer Katze ein Zuhause für eine gewisse Zeitspanne zu bieten. Zwar nett gemeint, jedoch für die Tiere völlig unverständlich: gerade haben sie sich im neuen Zuhause eingelebt, da müssen sie zurück ins Tierheim, da die Homeoffice-Zeit der Zweibeiner zu Ende ist.

»Die meisten reagierten mit Verständnis, dass wir ihr lieb gemeintes Hilfsangebot ablehnen mussten«, betonte die erste Vorsitzende des Tierschutzvereins Reutlingen, Christl Nossek-Lausecker. »Wir wollen natürlich unsere Tiere dauerhaft vermitteln, eine Vermittlung auf Zeit mit Rückkehr ins Tierheim wäre für das Tier mit hohem Stress verbunden, teilweise sogar traumatisierend,« so Nossek-Lausecker weiter. Wer hingegen dauerhaftes Interesse an einer Tiervermittlung

hat, für den ist die Zeit denkbar günstig, einen Hund anzuschaffen, weil er kaum alleine bleiben muss. Einige hatten durch Corona endlich Zeit, das lange geplante Gehege im Garten zu bauen und so die Grundvoraussetzungen zu schaffen, Kaninchen oder Meerschweinchen ein neues Zuhause zu ermöglichen.

»Wichtig bei der Tiervermittlung ist jedoch immer die Frage wie es für die Zeit nach Corona aussieht, wenn viele wieder in Vollzeit arbeiten. Wenn es dafür keine Lösung gibt sehen wir von einer Tiervermittlung ab«, so Nossek-Lausecker weiter.

Leider ist die große Nachfrage gerade in dieser Zeit auch für den Handel mit illegalen Welpen aber auch Plattformen wie ebay Kleinanzeigen enorm gestiegen. Oft sind die



Welpen von illegal arbeiteten Tierzüchtern krank oder es fehlen die nötigen Impfungen. Steigen die Tierarztkosten dann in die Höhe sind die Besitzer meist überfordert und wenden sich ans Tierheim.

Viele sind mit dem Verhalten des neuen Tieres überfordert – manche drohen sogar mit Aussetzen des Tieres

Leider wurden und werden viele Haustiere unüberlegt oder aus Einsamkeit und Langeweile aus dem Internet angeschafft. Die Möglichkeit das Tier vorher kennenzulernen besteht nicht überall. Es stellt sich dann leider oft schnell heraus, dass die Vorstellung über das Zusammenleben mit einem Haustier ganz anders war. Die Bedürfnisse des Tieres können nicht erfüllt werden oder Mensch und Tier passen einfach nicht zusammen.

Hilfesuchend wenden sie sich dann ans Tierheim, weil sie den Hund nirgends unterbringen können, die Züchter oder Verkäufer der Tiere oft nicht mehr zu erreichen sind, oder die Tiere nicht zurücknehmen. Manche Halter drohen sogar damit das Tier auszusetzen. Für die Zeit nach der Corona-Pandemie befürchten viele Tierheime eine regelrechte Abgabewelle, da sich viele keine Gedanken über die Zeit nach Corona gemacht haben.

Grundsätzlich gilt – ob mit oder ohne Corona: Die Anschaffung eines Haustieres sollte im Vorfeld gut überlegt sein!

»Auch die kleinste Katze ist ein Meisterwerk«...



Amal hatte Glück im Unglück. Er wurde von einem Mähdrescher angefahren und konnte von unserer Tierärztin nach einer mehrstündigen Operation gerettet werden. Inzwischen geht es ihm wieder gut.

...sagte schon Leonardo da Vinci. Aber wie schändlich gehen wir Menschen oft mit diesem Meisterwerk um? Katzen sind eines der beliebtesten Haustiere in Deutschland aber sie vermehren sich unglaublich schnell. Rein rechnerisch können eine einzige Katze und ihre Nachkommen in nur sieben Jahren 370.000 weitere Katzen zur Welt bringen. Auch in Deutschland fristen diese Tiere oft ein bedauernswertes Schicksal – Hunger und die Sorge um den Nachwuchs sind ihr ständiger Begleiter. Hinzu kommen Krankheiten, Gefahren in der Natur oder durch den Menschen wie z.B. Autos, Traktoren oder Landmaschinen, die häufig kleine Katzen zu Waisen machen und zu einem qualvollen Tod

führen, sofern sie nicht das Glück haben von verantwortungsbewussten Menschen gefunden und entweder selbst aufgezogen oder an eine Tierschutzorganisation übergeben zu werden.

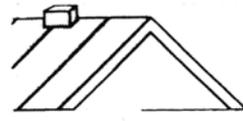
Zudem kann eine zu große Population dazu führen, dass andere Tierarten wie Vögel oder Siebenschläfer im Bestand gefährdet werden. Auch das Tierheim Reutlingen hat in diesem Jahr wieder 245 Katzen kastriert und an den Fundort zurück gebracht. An dieser Stelle auch vielen Dank an die Katzenhilfsorganisationen, die mit uns zusammenarbeiten. Ein Gebiet wie der Landkreis Reutlingen lässt sich von einem Verein allein nicht kontrollieren.

Aus diesem Grund plädieren wir entschieden dafür, dass die kreisangehörigen Gemeinden von der Verordnungsmächtigung des § 13 b Tierschutzgesetz Gebrauch machen und wie bereits 730 Städte und Kommunen in der Bundesrepublik eine Katzenschutzverordnung erlassen.

Damit könnten unzählige freilebende Katzen vor einem leidvollen Leben bewahrt werden, zudem kann die Gemeinde Schäden, die von unkontrollierten Katzenpopulationen ausgehen, verhindert werden. Es wäre also für Katze und Mensch eine WIN-WIN-Situation. Zudem bestünde für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Katzenhilfsorganisation und dem Tierschutzverein endlich eine Rechtssicherheit und eine nicht zu unterschätzende Argumentationshilfe. Wir werden im nächsten Jahr an die kreisangehörigen Gemeinden herantreten und möchten aber auch alle Bürger ermuntern, dass Sie mit diesem Anliegen an die Mandatsträger herantreten. Damit können wir alle einen Beitrag für ein »katzenwürdiges« Leben leisten und uns an den »Meisterwerken« erfreuen.



Dachrinnen Metallbedachungen
 Metallfassaden
 Kaminverkleidungen Bauornamente
 Flachdachsanieierung
 Bleibedachungen
 Foliendächer Dachbegrünungen


P Pfeifle
 Blechbearbeitung
 RT-Gönningen, Telefon: 070 72/92 20 10
 www.flaschnerei-pfeifle.de
 Seit 25 Jahren

JN-Leder
 Wir fertigen Leinen, Halsbänder,
 Geschirre und mehr...
 Individuell und maßgefertigt nach
 euren Wünschen, für eure Hunde.
 www.jn-leder.de
 www.WaveSTOPLeine.de
 Telefon: 07032 / 943215
 E-Mail: jn-leder@mngrafix.de
 JN-Leder · Jürgen Neumeier
 Brendweg 4 · 71126 Gäufelden


TIERHEILPRAXIS Frickenhausen
 Praxis für Tiernaturheilkunde • Alexandra Weiße
 Tierheilpraktikerin (ATM)
 Telefon: 0176-43 00 66 94
 info@tierheilpraxis-weisse.de • www.tierheilpraxis-weisse.de

Scheue Katzen warten im Tierheim auf ein neues Zuhause

Manche Katzen die ins Tierheim kommen sind schwieriger zu vermitteln als andere. Sie lassen sich ungern oder gar nicht von Fremden anfassen oder haben so wenig Vertrauen in die Menschen, dass sie sich am liebsten im Kratzbaum oder in sonstigen Nischen verstecken. Die Katzenpflegerinnen haben mit der Versorgung und Betreuung von momentan 40 Katzen alle Hände voll zu tun, Tiere müssen behandelt, Zimmer gereinigt, Interessenten angerufen und E-Mails beantwortet werden.

So ist nicht immer die nötige Zeit, um sich mit den ängstlichen Sorgenkindern intensiv zu beschäftigen. Zum Glück gibt es einige Ehrenamtliche, die sich in ihrer freien Zeit um diese Katzen bemühen um sie nach und

nach aus der Reserve zu locken. So sind auch diese oft nach einiger Zeit gut zu vermitteln. Die Vergangenheit der Scheuen ist manchmal ungewiss, teilweise kommen sie von Bauernhöfen oder Scheunen und hatten kaum Menschenkontakt oder ihr vergangenes Zuhause war so traumatisch, dass sie sich nur schwer davon erholen. Für solche Katzen geeignete Menschen zu finden ist oft viel schwieriger, sie benötigen mehr Einfühlungsvermögen und Erfahrung sowie einen ruhigeren Haushalt, wo sie die nötige Sicherheit bekommen können.

Wir wollen auf dieser Seite ein paar unserer sehr ängstlichen Miezen vorstellen und hoffen auf diesem Wege, geeignete Menschen zu finden die ihnen ein Zuhause mit Freilauf bieten können.



Wir suchen dringend Pflegeplätze für kranke und ältere Katzen sowie tragende Kätzinnen oder Mamas mit ihren Babys, die intensive Betreuung benötigen. Ein separates Zimmer sollte vorhanden sein. Futter oder Medikamente werden vom Tierheim gestellt und es ist immer eine Ansprechpartnerin vorhanden. Gewisse Katzenspezifische Kenntnisse wären wünschenswert, gerne werden auch Neulinge mit wenig Erfahrung eingewiesen.

Kontakt bitte an:

katzen@tierschutzverein-reutlingen.de
oder zu den Sprechzeiten im Tierheimbüro anrufen und sich mit der Katzenstation verbinden lassen. Unsere Katzenhilfe sucht ebenfalls Ehrenamtliche die beim Einfangen verwilderter Katzen hilft um diese kastrieren zu lassen und Futterstellen zu betreuen oder einzurichten.



Vicky



Stromer



Kali

Vicky ist mit Erwachsenen scheu und lässt sich nur bedingt streicheln. Sie hat Angst vor vielen Situationen. Aufgeschlossener zeigt sie sich nur wenn sie die Möglichkeit hat selbst Kontakt mit ihrer Bezugsperson aufzunehmen. Kommt mit Kindern nicht zurecht.

Stromer lässt sich streicheln, ist aber ansonsten scheu und zurückgezogen. Er sucht einen ruhigen Platz wo er das normale Leben kennenlernen kann. Mit anderen Katzen ist er verträglich, im Tierheim kommt er überhaupt nicht zurecht.

Kali wurde aus einer Zwangsräumung geholt. Sie lebte mit weiteren zehn Katzen in einer Wohnung. Leider kennt Kali nicht viel was vermuten lässt dass sie bisher ein sehr reizarmes Leben geführt hat. Zahme Katzen als Vorbild würden ihr sicher sehr helfen.

Neues vom Bundesgerichtshof

In einer Berliner Villa haben Mieter einer Fünf-Zimmer-Wohnung ihre beiden Hunde, trotz wiederholter Abmahnung, auf den Gemeinschaftsflächen des Hauses, zu denen auch ein Kinderspielplatz gehört, laufen lassen.

Die Vermieterin nahm dieses Verhalten zum Anlass die fristlose Kündigung des Mietverhältnisses auszusprechen.

Die Karlsruher Richter gaben der Vermieterin letztlich Recht und bestätigen, dass das freie Laufenlassen der beiden Hunde auf gemeinschaftlichen Grünflächen des Mietshauses eine erhebliche Verletzung mietvertraglicher Pflichten darstellt, welche die Vermieterin zur fristlosen Kündigung berechtigt.

Dabei ging es allein um die Tatsache, dass die Mieter ihre Hunde trotz wiederholter Abmahnung frei auf den gemeinschaftlichen Flächen laufen ließen. Auf eine Verunreinigung durch die Hunde oder ob andere Mieter sich durch die Hunde gestört fühlten, kam es bei der Beurteilung, ob die fristlose Kündigung wirksam ist, nicht an.

Wenn Mieter sich beharrlich weigern, Pflichtverletzungen nicht fortgesetzt zu begehen und wenn diesen Pflichtverletzungen ein gewisses Gewicht zukommen, so wie vorliegend gegeben, sei eine fristlose Kündigung



nicht zu beanstanden so der BGH. (BGH VIII ZR 328/19)

Bevor man seinen Hunden also freien Lauf lässt, lieber einen Rechtsrat einholen.

Elena Döbereiner
Rechtsanwältin

Anwaltskanzlei

Elena Döbereiner
Rechtsanwältin

Simone Saible
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Sozialrecht

In Kooperation

Egertstr. 33, 72768 Reutlingen-Rommelsbach

Tel.: 07121/ 63 06 69

Fax.: 07121/ 38 78 44 8

Termin nach Vereinbarung

SPD Landeschef Andreas Stoch zu Gast im Tierheim

Im August war der SPD Landesvorsitzender Andreas Stoch im Rahmen seiner Tour »Stoch packt's an« im Tierheim. Dass die Arbeit nicht nur nach Vergnügen aussieht sondern auch ganz schön anstrengend ist hat der SPD Politiker am eigenen Leib erfahren. Bei Temperaturen von 30 Grad machte er sich unter den strengen Blicken der Vierbeiner daran, den Hundepool zu säubern. Auch einen Hundezwinger reinigen gehörte zu den Aufgaben.



Seine Arbeit im Tierheim machte ihm sehr viel Spaß. Besonders die Liebe und das Engagement der Tierheimmitarbeiter habe ihn sehr beeindruckt. Mit seiner Aktion sei es ihm ein Anliegen darauf hinzuweisen, wie viel wichtige und gute Arbeit im Land gemacht werde, auch in Tierheimen, was manchen Menschen nicht bewusst sei. Die Tierheimmitarbeiterinnen lobten seine Arbeit und auch die Hunde genossen den gereinigten Pool am Nachmittag.

Dein Online-Marktplatz zum
Kaufen, Verkaufen und Spenden von
Haustierprodukten



TAVANI



So haben
Hunde-Zähne
noch nie gestrahlt.
Im Weihnachtsset!

emmi-pet

- DORN-Osteopathie für Pferde und Hunde
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Narben-Entstörung
- Cranio Sacrale Therapie
- Faszientechniken
- Bach-Blütentherapie
- Blutegeltherapie

Alexandra Kammerer
DORN-Osteopathie + Physiotherapie
Jahnstr. 18 • 72660 Beuren
info@physio-kammerer.de • mobil: +49 (0)173-342 39 59

GANZHEITLICHE BEHANDLUNG
FÜR MENSCH UND TIER



Neue Zwingerpaten:
Karl und Ingrid Fueß, Leinfelden-Echterdingen
Herzlichen Dank an die neuen Paten!

»Zwinger frei« im Pfötchenschloss

Schon mehrere Jahre liegen seit der Eröffnung unserer Hundehäuser zurück – und wir freuen uns täglich an den modern ausgestatteten Unterkünften für unsere Schützlinge – umso mehr, als wir mangels ausreichender Rücklagen noch immer den Vergleich mit den 1968 fertiggestellten alten Hundehäusern haben. Zur Finanzierung der Baukosten konnten Tierfreunde oder Unternehmen, die unseren Auftrag unterstützen, Paten-

schaften für einen Zwinger übernehmen. Unser erstes Hundehaus, die »Villa Wuff« ist komplett mit Paten versehen. Für das zweite Hundehaus gibt es noch ein paar freie Zwinger, die eine Patenschaft suchen. Ihr Name oder der Ihrer Firma, Stiftung, Verein oder was auch immer wird mit einer schönen Tafel an die Zwingertür angebracht und bleibt dort für immer bzw. bis zum Abriss der Häuser – der hoffentlich in ferner Zukunft liegt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: organisation@tierschutzverein-reutlingen.de oder Tel. 07121 144 806-80

Es gibt zwei Varianten einer Zwinger-Patenschaft :

Kompletter Zwinger	5.000 Euro
Teilpatenschaft	1.000 Euro
oder	3.000 Euro

GEA
www.gea.de

**2 WOCHEN
GRATIS
TESTEN!**
gea.de/probe

**AUCH WIR
MACHEN TIERE
ZU UNSERER
HERZENSSACHE.**

Wöchentlich in der Kolumne
»Wer nimmt mich?«

www.gea.de/tierschutz  


Mehr als Zeitung

**So haben
Hunde-Zähne
noch nie gestrahlt.
Im Weihnachtsset!**



»Der tut nix, der will nur spielen«

Stellen Sie sich vor es ist ein herrlich sonniger Herbstsonntag. Wie viele andere, wollen Sie mit ihrem Hund einen schönen Spaziergang in der Natur genießen. Ihr Hund, ein Listenhund aus dem Tierheim möchte nach vielen unschönen Hundebegegnungen mit anderen Hunden nichts mehr zu tun haben. Für Sie ist das nicht weiter tragisch, Sie haben gelernt damit zu leben und wollen bei Ihren Ausflügen selbst auch nicht mit jedem x-beliebigen Spaziergänger ein Pläuschchen halten. Sie und ihr Hund, nennen wir ihn Bubi, machen sich also auf den Weg. Eine kurze Strecke müssen Sie durch das Wohngebiet laufen bis Sie bei den Feldern ankommen. Plötzlich schnellen zwei unangelegte Kleinhunde laut kläffend aus einer Querstraße auf Sie zu. Sie nehmen Bubi kurz, stampfen einmal beherzt auf den Boden und rufen »haut ab« um die beiden auf Abstand zu halten. Als die dazugehörige Halterin es endlich auch schafft in Erscheinung zu treten, fällt ihr nichts Besseres ein als Ihnen vorzuwerfen, dass Sie nach ihren Hunden getreten hätten und dass sie Sie beim nächsten Mal anzeigen werde. Dass Sie mit ihrem Stampfer aber nur die kleinen Hunde davor bewahren wollten, dass Bubi die Situation regelt, der so eine Art der Annäherung überhaupt nicht brauchen kann, und die Frau Ihnen eigentlich dankbar sein sollte, sieht sie nicht. Mal davon abgesehen, dass die Kleinen ohne Aufsicht einfach über eine befahrbare Straße gerannt sind und auch hätten angefahren werden können.

Da Ihnen bewusst ist, dass Diskussionen mit solchen Menschen nichts bringen, gehen Sie wortlos weiter.

Auf den Feldern angekommen sehen Sie von weitem einen Mann, der seinem Schokolabbi Bälle wirft und gehen vorsorglich in eine andere Richtung. Der Labbi hat Sie aber auch schon erblickt, hält kurz inne und kommt über mehrere hundert Meter auf Sie zugerannt. Ihr Adrenalinspiegel steigt, Sie versuchen aber cool zu bleiben, denn Ihre Anspannung würde sich sofort auf Bubi übertragen und die Situation nur noch brenzlicher machen. Aus der Ferne vernehmen Sie von dem Labbi-Herrchen ein »der tut nix, der will nur spielen«. Wie oft haben Sie diesen Satz schon gehört und doch ist es immer wieder schiefgegangen.

Nicht jeder Hund war von vornherein unverträglich, viele sind es durch die vielen »der-tut-nix« geworden

Bubi war nämlich nicht schon immer unverträglich. Als Sie ihn vor Jahren aus dem Tierheim holten, war er zwar schon ein Hund mit Vorgeschichte, hatte aber regelmäßig Hundekontakt und viel Spaß am Spielen und Toben mit anderen Hunden. Und dann kam ein »Tut-Nix« nach dem anderen, der dann doch was tat. Und immer waren Sie es mit dem verletzten »Kampfhund« beim Tierarzt, das Gegenüber blieb immer unversehrt. Es ist also nachvollziehbar, dass Bubi mittlerweile genug davon hat und bei Hundesicht

lange mit dem Schlimmsten rechnet. Es kostet einiges an Zeit einem Hund wieder das Gefühl zu vermitteln, dass er unterwegs sicher ist und ihm doch nicht jeder vorbeilaufende Hund an den Kragen will. Aber jeder Tut-Nix, der ungefragt auf Sie zurennt, wirft Sie in diesem Training wieder zurück. Leider scheinen andere Hundehalter das oft nicht zu verstehen und mustern Sie kritisch, wenn Sie mal wieder im größten Matsch mitten aufs Feld ausweichen, wenn diese Ihnen entgegenkommen.

So auch das Schokolabbi-Herrchen. Nachdem Sie dem Labbi Ihren Schlüsselbund vor die Füße geworfen haben und dieser daraufhin erschrocken wieder abdreht, sehen Sie nur wie Herrchen mit dem Kopf schüttelt. Ob ihm eine Beißerei wohl lieber gewesen wäre? Bubi kommentiert das Ganze mit aufgeregtem Bellen und die Nordic-Walker, die das Ganze beobachtet haben, gehen auch mit verständnislosem Blick an Ihnen vorbei. »Warum muss man denn auch so einen Hund haben?«, hören Sie sie murmeln.

Es folgen weitere Hundebegegnungen, denn an einem sonnigen Sonntag trifft man plötzlich auch auf eher abgelegenen Strecken Mensch-Hunde-Gespanne, die man sonst nie trifft. Diesen können Sie aber erfolgreich ausweichen, denn über die Jahre haben Sie einen guten Blick für die »herannahende Gefahr« entwickelt. Zuhause angekommen fühlen Sie sich ganz und gar nicht erholt von





Ihrem Sonntagsspaziergang, sondern brauchen erstmal eine Pause nach diesem Kraftakt. Auch Bubi legt sich sichtlich gestresst erstmal schlafen.

So oder so ähnlich sieht der Alltag vieler Hundehalter und auch einiger unserer Gassiger-Paten im Tierheim aus. Ich selbst weiß, als ehemalige Gassi-Patin, wie anstrengend so ein Spießbrutenlauf mit einem Hund, der keinen Kontakt wünscht, sein kann. Immer in Halb-Acht-Stellung und mit der Erwartung, dass hinter der nächsten Ecke die nächste Konfrontation wartet, macht der Spaziergang weder für den Hund noch für den Menschen Spaß. Und es ließe sich aber doch so einfach vermeiden. Wie? Durch mehr gegenseitige Rücksichtnahme.

Ein Hund muss nicht zwingend unverträglich sein um keinen Kontakt zu anderen Hunden zu wollen. Er könnte alt sein und die Kontaktaufnahme eines distanzlosen Jungspunds könnte ihm Schmerzen bereiten, er könnte ansteckend krank und deshalb

angeleint sein oder auch Angst vor anderen Hunden haben. Viele Hunde können es schlicht und einfach nicht leiden, wenn ein fremder Hund einfach in sie hineinbrettert und reagieren dementsprechend erstmal abwehrend. Wenn man bedenkt, dass wir auch nicht durch die Weltgeschichte spazieren und dem Erstbesten, den wir treffen auf den Schoß hüpfen und ihn zu einer Runde Monopoly auffordern, ist das doch durchaus nachvollziehbar. Oder halten Sie das für eine angemessene Kontaktaufnahme?

Wenn aus »der tut nix« ein »der tut doch was« wird

Den berühmten Satz »meiner tut nix, der will nur spielen« hat wahrscheinlich jeder Hundehalter auf seinen Spaziergängen schon mal gehört. Treffen dabei zwei »Tut-nix«-Halter aufeinander ist das für die Beteiligten auf den ersten Blick nicht weiter schlimm. Die Hunde brettern dann ineinander und »klären das unter sich«. Was dann für viele Hundehalter aussieht wie spielen, kann für die Hunde oft großen Stress bedeuten. Oft wird nämlich gar nicht gespielt, sondern mittels Pöbeln, Mobben und Jagen ausgelotet wer der Stärkere ist. Unser Hund lernt nun dabei, dass Herrchen oder Frauchen ihm in solchen Situationen nicht hilft, sondern nur fröhlich zuschaut wie er solche Situationen selbst klären muss und wird dann auch in anderen Situationen selbst Entscheidungen treffen. Was viele Hundehalter nämlich nicht wissen, oder nicht wahrhaben wollen, ist, dass fremde Hunde nicht einfach so miteinander spielen. Sie kommunizieren und dazu können auch Elemente gehören, die zunächst nach Spiel aussehen, aber keins

sind. Richtiges Spielen sieht man bei den meisten erwachsenen Hunden nur mit ihnen bekannten Hunden.

Rücksicht auf beiden Seiten sollte selbstverständlich sein

Natürlich soll das nicht heißen, dass Sie Ihren Hund nie wieder zu anderen Hunden lassen sollen. Hunde dürfen und sollen miteinander kommunizieren. Und vielleicht finden Sie bei einer zufälligen Begegnung auch einen wahren Spielpartner für Ihren Vierbeiner. Jedoch soll so ein Kontakt für beide Seiten einvernehmlich sein. Nicht nur in Zeiten von Corona ist es wichtig, dass wir gegenseitig auf uns Rücksicht nehmen und die Wünsche des Anderen respektieren. Dazu gehört auch seinen Hund aus Respekt anzuleinen oder bei sich zu behalten, wenn Ihnen ein fremder Hund entgegenkommt und ein mögliches Beschnuppern vorher abzusprechen. Die Sorglosigkeit, dass die Hunde »das schon unter sich klären« kann nämlich nicht nur für das Gegenüber unangenehm sein und im schlimmsten Fall das ganze kommende Hundeleben beeinflussen, sondern kann dazu führen, dass Sie Ihren Hund ins nächste offene Messer, oder besser gesagt Maul, laufen lassen und er somit die gleiche Lernerfahrung macht wie Bubi und auch Sie die nächsten sonnigen Sonntage auf möglichst abgelegenen Strecken verbringen müssen um sich und Ihrem Hund etwas Stress zu ersparen. Denken Sie also bei Ihren Spaziergängen an all die Bubis da draußen – seien sie nun alt, krank, ängstlich oder unverträglich – und haben Sie Verständnis, wenn kein Kontakt erwünscht ist. Nicht nur Bubi und sein Frauchen werden es Ihnen danken.

REUTLINGEN
07121 9487870



BAD URACH
07125 3099512

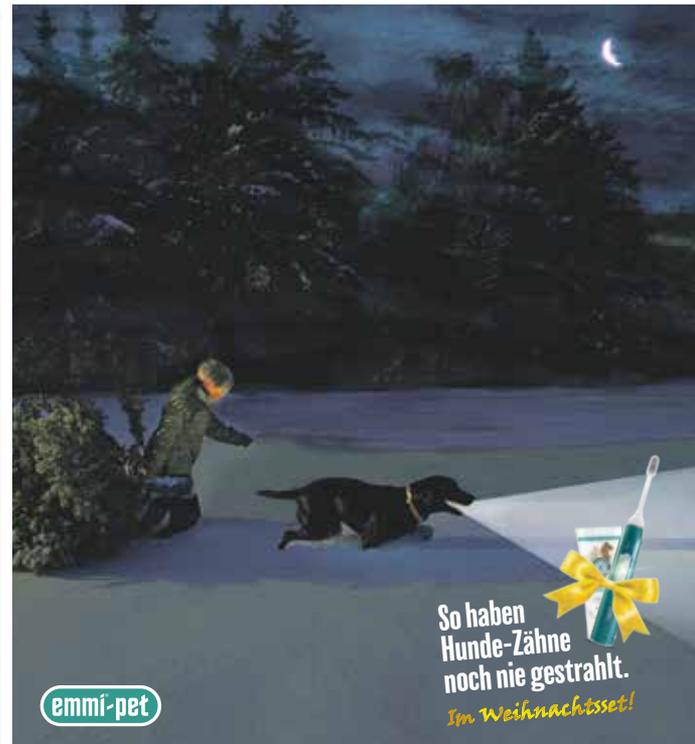
HAGA
BusinessSystems GmbH

wechseln sie jetzt in die Zukunft!

Die fairste Telefonanlage auf dem Markt, keine versteckten Kosten, ab 8,50EUR (netto) alle Leistungsmerkmale.

- Rufnummernmitnahme
- Fax to Mail, Mail to Fax
- virtuelle Konferenzräume
- Große Auswahl an Endgeräten und vieles mehr

Telefonieren über jeden Internetanschluss auf der Welt.
Infos unter: 07471 870906-0
Info@fone.team
www.haga-gmbh.de



So haben
Hunde-Zähne
noch nie gestrahlt.
Im Weihnachtsset!

emmi-pet

Adoptanten gesucht!



Acorus und Robinia

Widderkaninchen

Die beiden wurden wegen Umzug im Tierheim abgegeben. Sie sind inzwischen 8 Jahre alt und gehören zu den Senioren. Obwohl sie etwas dominant ist kommt er gut mit ihr zurecht, dass muss wohl Liebe sein. Eine typische Widderkrankheit an der sie leiden sind die Ohrabszesse, die beobachtet und gelegentlich gespült werden müssen.



Apollo

Kornnatter

Leider landen im Tierheim immer häufiger spezielle Reptilien wie diese Kornnatter, weil sich viele im Vorfeld keine Gedanken über artgerechte Haltung und deren speziellen Anforderungen stellen. Sie braucht ein spezielles Terrarium, besonderes UV-Licht in der Winterruhe und Lebendfutter. Für Anfänger ist diese Kornnatter nicht geeignet. Informationen zur Haltung unbedingt vorher im Tierheim erfragen.



Balu, Bacchus, Aurora

Kaninchengruppe

Eine sehr innige Dreiergruppe, die gerne zusammenliegen und kuscheln. Die beiden Männchen sind 11 und 12 Jahre alt und verstehen sich mit Aurora bestens. Die Gruppe möchte nicht mehr getrennt werden, in dem Alter wäre es auch schön wenn sie eine gemeinsame Zeit in ihrem neuen Zuhause genießen dürfen und nicht mehr einem Vergesellschaftungsstress ausgesetzt werden.



Leopardgeckos

Reptilien

Diese Reptilien benötigen ein Wüstenterrarium, spezielles UV-Licht und Insektenfütterung. Sie sind nachtaktiv und brauchen im Terrarium Versteckmöglichkeiten und ein spezielles Sandgemisch. Hält man die Tiere richtig und weiß auf was man sich einlässt, kann man die Tiere als was ganz besonders erleben.



Mento

Löwenköpfchen

Mento wurde ursprünglich an einem Parkplatz ausgesetzt vorgefunden. Er leidet an einer Blasengries-Problematik und sollte deshalb kalziumarme Ernährung bekommen Außerdem sollte ein regelmäßiges Entleeren der Blase durch geübte Hände oder einen Tierarzt erfolgen.



Zeus und Osiris

Rosettenmeerschweinchen

Die beiden wurde aus der Urlaubspension nicht mehr abgeholt. Sie hängen sehr aneinander, wo der eine ist, ist der andere nicht fern. Als typisches Pärchen laufen die beiden glucksend hinterher und sind sehr glücklich. Sie sind Innen- und Außenhaltung gewohnt.

Nachruf für zwei unvergessliche Tierfreundinnen

Gertrud Vogel und Doris Oswald

Sie waren beide große Katzenfreundinnen und feste Institutionen des Reutlinger Tierheims. Über Jahrzehnte hinweg haben sie sich unermüdlich um herrenlose und verwilderte Katzen sowohl für das Tierheim als auch im privaten gekümmert.



Vielen Tierheimmitarbeiterinnen, die schon seit Jahren im Tierheim arbeiten, sind die beiden Namen ein Begriff. Gertrud Vogel kannte man als engagierte, resolute und durchsetzungsfähige Person wenn es um das Wohl der Tiere ging. Sie kämpfte unermüdlich und half denen, die Hilfe dringend benötigten. Dabei blieb sie stets immer freundlich und war nie schlecht gelaunt.

Die Metzinger Mundartautorin und Humoristin Doris Oswald hatte unzählige Benefizveranstaltungen unter anderem mit der bereits im Jahr 2011 verstorbenen Grünen-Politikerin Irmgard Zecher zugunsten der Tierheimtiere u.a. in der Metzinger Kelter veranstaltet. Auch kümmerte sie sich sehr um das Wohl der Metzinger Stadtauben.



Beide waren bereits in den frühen 80er Jahren mit dem Tierheim verbunden. Ihre humorvolle und liebenswerte Art, die sie an den Tag legten, bleibt all denen in Erinnerung, die Gertrud Vogel und Doris Oswald vor Jahrzehnten kennenlernen durften.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihren unermüdlichen Einsatz und werden sie in Ehren halten!

Stallpartner/in gesucht

Da mein langjähriger Stallfreund leider verstorben ist bin ich auf der Suche nach neuer Gesellschaft. Inzwischen zähle ich auch zu den älteren Semestern, bin aber noch rüstig und fit. Ich könnte mir ein älteres verträgliches Pony oder ein Kleinpferd bis ca. 1,40 Stockmaß als Partner/in gut vorstellen. Mein Zuhause ist ein ruhiger, privater Offenstall mit Paddock, mehreren Weiden und einem Longierzirkel. Eine individuelle Fütterung und Versorgung ist gewährleistet.

Wer Interesse hat oder weitere Informationen benötigt kann sich gerne melden unter organisation@tierschutzverein-reutlingen.de oder telefonisch 07121/14480660



Hundeverordnung soll aktualisiert werden

Für Tierschützer schon lange überfällig: Die alte »Tierschutz«-Hundeverordnung von 2001 wird endlich überarbeitet.

Stefan Hitzler, Vorsitzender des Landestierschutzverbandes erkennt zwar deutliche Verbesserungen, wesentliche Grundforderungen des Tierschutzes werden aber nach wie vor nicht umgesetzt. So müssen angehende Hundehalter vor dem Erwerb eines Hundes immer noch keine Sachkunde nachweisen und auch eine Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht fehlt weiterhin.

Die Haltung von Heimtieren wird bundesweit eigentlich nur sehr allgemein über das Tierschutzgesetz geregelt. Nur zur Hundehaltung gibt es im Heimtierbereich noch eine gesonderte Verordnung, die so genannte »Tierschutz«-Hundeverordnung (TierSchHuV).

»Den »Tierschutz« konnte man dort bisher allerdings mit der Lupe suchen. Eine Verordnung, die vorrangig die isolierte Haltung von Hunden in geschlossenen Räumen, in Zwingern und sogar angebunden an der Laufleine oder -Kette regelt und damit ausdrücklich legitimiert, hat meines Erachtens des Zusatz »Tierschutz« keinesfalls verdient.« kommentiert der Vorsitzende des Landestierschutzverbandes Stefan Hitzler das bisherige Regelwerk.

Der Kettenhund soll zukünftig verboten werden

Immerhin soll sich zukünftig einiges ändern. So wird gemäß dem letzten Entwurf des zuständigen Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft der »Kettenhund« endgültig verboten sein. Auch der Auslauf für Hunde wird demnach konkretisiert: nach der Neuregelung muss ein Hund außerhalb des Zwingers mindestens zweimal täglich insgesamt eine Stunde Auslauf und mehrmals täglich Umgang mit der Betreuungsperson erhalten.

Immer noch leben viele Hunde abgeschieden auf Hinterhöfen oder Schrottplätzen eingesperrt in einem Zwinger

Wer jetzt meint, das sei doch selbstverständlich, irrt sich gewaltig. Noch immer



Der Kettenhund soll nach letztem Entwurf des zuständigen Bundesministeriums verboten werden

ist es keine Seltenheit, dass sich Menschen vollkommen unbedarft einen Hund zulegen, den sie dann den ganzen Tag zuhause alleine lassen, da sie ja berufstätig sind. Oder Hunde, die vollkommen abgeschieden in Kleingartenanlagen und Hinterhöfen, auf Schrottplätzen oder in sonstigen Gewerbegebieten lebenslänglich in Zwingern eingesperrt vor sich hinvegetieren und kaum bis gar nicht ins Freie dürfen. Je länger der Hund eingesperrt ist, desto weniger zugänglich ist er – sein Verhalten wird »unberechenbar«, das Spazierengehen an der Leine extrem »anstrengend«. Und irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem er den Zwinger überhaupt nicht mehr verlassen darf. »Ein derartiges »Hundeleben« ist Tierquälerei«, macht Hitzler deutlich: »Hunde sind hochsoziale Rudeltiere, die den Kontakt zu Artgenossen oder ersatzweise den Menschen suchen und brauchen. Sie wollen immer dabei sein und gefordert werden. Hunde irgendwo isoliert wegzusperren – ob in der Wohnung oder im Außenbereich – ist meiner Ansicht nach hochgradig tierschutzwidrig. Verhaltensprobleme sind damit vorprogrammiert.«

In Tierheimen beginnt dann oft der Resozialisierungsversuch für die traumatisierten Tiere

Der Vorsitzende des Landestierschutzverbandes weiß aus erster Hand, wie solche Hundeschicksale dann oft enden. Haben

sie Glück, landen sie in einem Tierheim, wo dann mit viel Arbeit, Zeitaufwand, Geduld und Erfahrung der »Resozialisierungsversuch« beginnt. In immer mehr Tierheimen sitzen solche pflegeintensiven »Problemhunde« als Langzeitgäste.

Stefan Hitzler beurteilt die geplanten Neuerungen deshalb so: »Im Vergleich zur alten Version der TierSchHuV sind deutliche Verbesserungen zu erkennen. Dass die Anbindehaltung zukünftig verboten ist, begrüßen wir sehr. Trotzdem bleibt die Haltung von Hunden in Zwingern und geschlossenen Räumen erlaubt. Leider wurde auch der verpflichtende Sachkundenachweis für jeden neuen Hundehalter bevor er sich einen oder mehrere Hunde zulegen darf, nicht umgesetzt. Diese Hürde hätte sicherlich mit dazu beigetragen, unreflektierte »Spontankäufe« schon im Voraus zu verhindern und somit vielen Hunden Leid erspart. Auch die Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht wurde leider nicht in die neue Verordnung aufgenommen. Das gilt auch für Vorgaben zur artgerechten Erziehung und zu tiergerechten Ausbildungsmethoden von Hunden, die meiner Ansicht nach dringend nötig wären. Es bleibt also noch reichlich Luft nach oben«.

(Aus einer Pressemitteilung des Landestierschutzverband Baden-Württemberg e.V. Augst 2020)



Tierpatenschaft

Ein Sinn stiftendes Weihnachtsgeschenk für sich und andere

Wenn man selbst kein Tier halten kann, aber etwas Gutes tun möchte, dann ist eine Finanzpatenschaft für ein Tierheimtier eine tolle Sache. Sie können entweder selbst ein Tier aussuchen oder von uns ein Tier vorgeschlagen bekommen, an dessen Versorgung Sie sich dann finanziell durch einen regelmäßigen Beitrag beteiligen. Die Höhe Ihres Beitrages können Sie selbst bestimmen, ab 12,- Euro im Monat ist eine Patenschaft möglich. Sie erhalten von uns eine Urkunde, die Ihnen die Patenschaft für dieses Tier bestätigt. Die Patenschaft endet, wenn Sie die Patenschaft kündigen bzw. mit der Vermittlung des Tieres an eine neue Familie oder

mit dem Tod des Tieres. Kommen Sie doch einfach bei uns vorbei und lernen Sie Ihr Patentier kennen oder senden Sie uns den folgenden Abschnitt zu.

Folgende Tiere suchen Finanzpaten:

Bärchen

Der große achtjährige Mischlingsrüde ist ein super freundlicher Kuschelbär, der sehr menschenbezogen ist. Trotzdem wird er es aufgrund seines Alters, der Größe und dem gesundheitlichen Zustand nicht leicht haben ein geeignetes Zuhause zu finden. Bärchen leidet an einer Augen- und Ohrenentzündung.

Deshalb suchen wir Finanzpaten, die uns bei den Tierarztkosten unterstützen möchten.

Yonko

Bei Menschen ist er anhänglich, verschmust und anschiemig, alles was neu ist verunsichert ihn jedoch. Er hat bisher anscheinend nicht viel kennen lernen dürfen und weiß nicht wie er sich verhalten soll. Andere Hunde hält er mit Getöse lieber auf Abstand, ist aber nicht unverträglich. In ihm schlummert ein selbstbewusster Terriercharakter, der noch umhüllt ist von Furcht und Unerfahrenheit.

----- ✂
Ja, ich möchte eine Versorgungspatenschaft für ein bedürftiges Tier aus dem Tierheim Reutlingen übernehmen.

Ja ich würde gerne die Versorgung eines Hundes (), einer Katze (), eines Kleintieres ()

Name des Tieres, falls selbst ausgesucht: _____

mit einem monatlichen Beitrag von 12,- EUR () 20,- EUR () 25,- EUR ()
dem selbst festgelegten Betrag von _____ EUR unterstützen.

Der betrag soll von meinem IBAN: _____ BIC: _____

bei der _____ abgebucht werden.

Name: _____

Vorname: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Ich bin Mitglied im

() Tierschutzverein Reutlingen

() in einem anderen Tierschutzverein

() Ich möchte gleichzeitig Mitglied im
Tierschutzverein werden

Mindestbeitrag jährlich 30,- EUR

Mein Beitrag jährlich: _____

bzw. monatlich: _____

Betreutes Wohnen in Familien

- Mehr als normal

In der letzten Tierschutzzeitung haben wir unsere Angebote dargestellt, für die wir laufend engagierte Einzelpersonen, Familien und andere Wohngemeinschaften suchen, die sich für Menschen mit Beeinträchtigungen engagieren wollen.

Unsere Angebote sind vielfältig und es ist wirklich alles andere als normal sich hier einzubringen.

Betreutes Wohnen in Familien (BWF)

für erwachsene Menschen mit psychischer Erkrankung ist eine individuelle Hilfeform für Menschen, die nicht mehr oder noch nicht alleine leben können. Die Aufgaben der Gastfamilie sind dabei sehr unterschiedlich, je nach konkretem Unterstützungsbedarf der Bewohner*innen. Für Kinder und Jugendliche mit seelischen Belastungen gibt es das Angebot »JuMeGa®« (Junge Menschen in Gastfamilien). Es ist eine Wohn- und Betreuungsform, die über die Jugendhilfe finanziert wird. Die Gastfamilie gibt dem jungen Menschen ein sicheres Zuhause und begleitet ihn in seiner Lebensgestaltung.

Sie haben nur wenige Stunden Zeit? Möchten Sie gerne Pate werden? »Patentino« ermöglicht Patenschaften für Kinder von Eltern mit einer psychischen Erkrankung. Der regelmäßige verlässliche Kontakt zu einem Paten trägt dazu bei, dass das Kind sich altersgemäß entwickeln und längerfristig selbst zu einer stabilen Persönlichkeit reifen kann. In der Regel gibt es einen wöchentlichen festen Termin für die gemeinsame Zeit. Und in diesem Jahr war und ist vieles so gar nicht normal. Corona hat überall seine Aus-



wirkungen und während des ersten Lockdowns wurden unter anderem Werkstätten für Menschen mit Behinderungen ebenso geschlossen wie Tagespflegeeinrichtungen, Tagesstätten und ähnliches mehr. Für die Bewohner*innen in den Gastfamilien bedeutete das den Verlust der normalen Tagesstruktur und für die Gastfamilien einen entsprechend geänderten Alltag. Auch dieses Engagement sehen wir als nicht normal an. Im Gegenteil halten wir das für eine herausragende Leistung und sind dankbar, dass wir so viele engagierte Menschen begleiten dürfen.

Aktuell sind die oben genannten Einrichtungen im Wesentlichen noch offen, aber die Suche nach Gastfamilien wie auch Pat*innen ist nicht leichter geworden. Bei unseren Terminen stimmen wir uns immer eng mit den Beteiligten ab, damit alle Schutzmaßnahmen so gut wie möglich eingehalten werden. Die aktuellen Einschränkungen sind für alle schwierig, aber Menschen mit Unterstützungsbedarf sind in besonderer Weise betroffen. Bereits Ende 2019 haben wir daher unser jüngstes Angebot unter dem Titel »Gute Kontakte« gestartet. Hier

suchen wir Pat*innen für Menschen mit psychischer Erkrankung, die sich eine verlässliche Bezugsperson außerhalb eines professionellen Helfersettings wünschen.

In diesem Jahr mussten wir unser geplantes Grillfest absagen, unser jährliches Familienfest ebenso, aber wir sind weiter am Ball und daher auch hier erneut der große Aufruf.



Melden Sie sich gerne bei uns.

Wir sind überzeugt, unter den Tierschutzbegeisterten gibt es viele Menschen, die jemanden mitnehmen könnten beim Gassi gehen, die jemanden bei der Versorgung der Tiere einbinden könnten, die noch ein Zimmer frei haben, die regelmäßige Ausflüge machen wollen...

Wir freuen uns auf Sie!

Sie möchten familiäre Ressourcen und Erziehungserfahrung sinnvoll einsetzen? Wir suchen Sie!

- ▶ Sie können einem erwachsenen Menschen eine Heimat geben.
- ▶ Sie können in schwierigen Zeiten für einen jungen Menschen da sein.
- ▶ Sie können als Pate einem Kind regelmäßig eine unbeschwerte Zeit schenken oder für einen Erwachsenen da sein.

Von uns erhalten Sie professionelle Begleitung und ein regelmäßiges Zusatzeinkommen.

Interesse? Wir beraten Sie gerne.
Tel. 07373-91154 oder Tel. 07121-345 399 21
www.gemeinsam-daheim.de



„Wer seinem Tier eine wohlthuende Nachsorge gönnen will, nutzt die Möglichkeiten der PHYSIOTHERAPIE – und hört Hunde aufatmen.“

dogs Magazin, 2012

DIE PRAXIS IN REUTLINGEN MIT EIGENEM HUNDESCHWIMMBAD



Meike Rödler
Praxis Hundsschleestraße 31/1
72766 Reutlingen
Telefon 0177 - 4 33 29 85
Web www.herzenshund.de



Sorgenkinder für die wir da sind

Hunde, Katzen oder Kleintiere – sie alle stehen für die vielen Sorgenkindern, die jährlich dem Tierheim übereignet werden weil sich die Besitzer die Kosten für eine notwendige Operation nicht mehr leisten können oder wollen. Die Zahl der Übereignungen durch verunfallte oder kranke Tiere und der damit verbundenen Kosten hat in den letzten Jahren dramatisch zugenommen. Das gilt auch für ausgesetzte oder vernachlässigte Kleintiere, die abgeschoben werden bevor sie Kosten verursachen. Obwohl in medizinischer Hinsicht heute viel mehr möglich ist als noch vor einigen Jahren hat diese Entwicklung auch ihren Preis und viele sehen sich der finanziellen Belastung nicht gewappnet. Auch wir stoßen dabei immer wieder finanziell an

unsere Grenzen, wir lassen jedoch kein Tier im Stich dem wir helfen können. Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Tierärztin wäre vieles so nicht möglich.

Auch die vielen Fundkätzchen, die jährlich herrenlos und krank aufgefunden werden, brauchen unsere Hilfe, sie müssen behandelt, mit Medikamenten versorgt und kastriert werden.

Helfen Sie uns und unterstützen Sie uns, damit wir auch in Zukunft für diejenigen da sein können, die unsere Hilfe benötigen

Wir und vor allem unsere Vierbeiner danken Ihnen dafür von Herzen!

Spendenkonten:

PayPal:
organisation@tierschutzverein-reutlingen.de
KSK Reutlingen:
IBAN DE25 6405 0000 0000 1143 05
VoBa Reutlingen:
IBAN DE33 6409 0100 0116 1160 05

Ich möchte den Tieren helfen und erkläre deshalb meinen

Beitritt zum Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V

Mein Beitrag beträgt _____ jährlich
 _____ vierteljährlich
 _____ monatlich

Die Höhe des Beitrags liegt in meinem Ermessen. Die Mindesthöhe beträgt 30,- EUR jährlich, für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren 15,- EUR

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdag: _____

Beruf: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

IBAN: _____

BIC: _____

Ich ermächtige den Tierschutzverein Reutlingen e.V. den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Bitte buchen Sie den Betrag ab.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Senden Sie die Beitrittserklärung an:
Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.
Im Stettert 1-3, 72766 Reutlingen

Wir sind als gemeinnütziges und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden können Sie in Ihrer Einkommenssteuererklärung § 10 b EStG als Sonderausgaben geltend machen.

Wir danken Ihnen sehr herzlich!

www.volksbank-reutlingen.de

Dem Tierschutz ein Zuhause geben. Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Verbundenheit gilt Reutlingen und seiner Umgebung. Als regional verwurzelte Bank fördern wir soziales, kulturelles und sportliches Engagement und unterstützen so zahlreiche Vereine, Einrichtungen und Institutionen.

Tierwohl
Tierheilpraxis & Tiersalon

Ingeborg Barkholtz
Lübner Straße 38
72555 Metzingen
Mobil 0175-4135548

...weil sie es Wert sind!

Tierheilpraxis Tiersalon Metzingen-Pflege und Gesundheit für Hund und Katze

Mein Name ist Ingeborg Barkholtz, ich bin verbandsgeprüfte (VDT) Tierheilpraktikerin mit folgenden Zusatzfachausbildungen:

- Katzenpezialist
- Ernährungsberaterin für Hund und Katze
- Zertifizierte Bioresonanztherapeutin
- TCM Ausbildung
- Organtherapie der Fa. Vitorgan mit Schwerpunktpraxis
- Zahnheilkunde
- Groomer Ausbildung

Die Fellpflege von Hunden und Katzen, Thalassotherapien, Zahnhygiene mit bewährten Methoden und Leistungen als Tierhealpraktikerin finden Sie bei www.tierheilpraxis-tiersalon.de

In der Tierheilpraxis & Tiersalon Metzingen von Ingeborg Barkholtz:

Neben der Fellpflege von Hunden und Katzen berate ich Sie über bewährte Verfahren rund um die Vitorgan-Organtherapie, klassische Homöopathie und die Bioresonanz-Therapie sowie eine schonende Zahreinstellung und Zahnsteinentfernung.

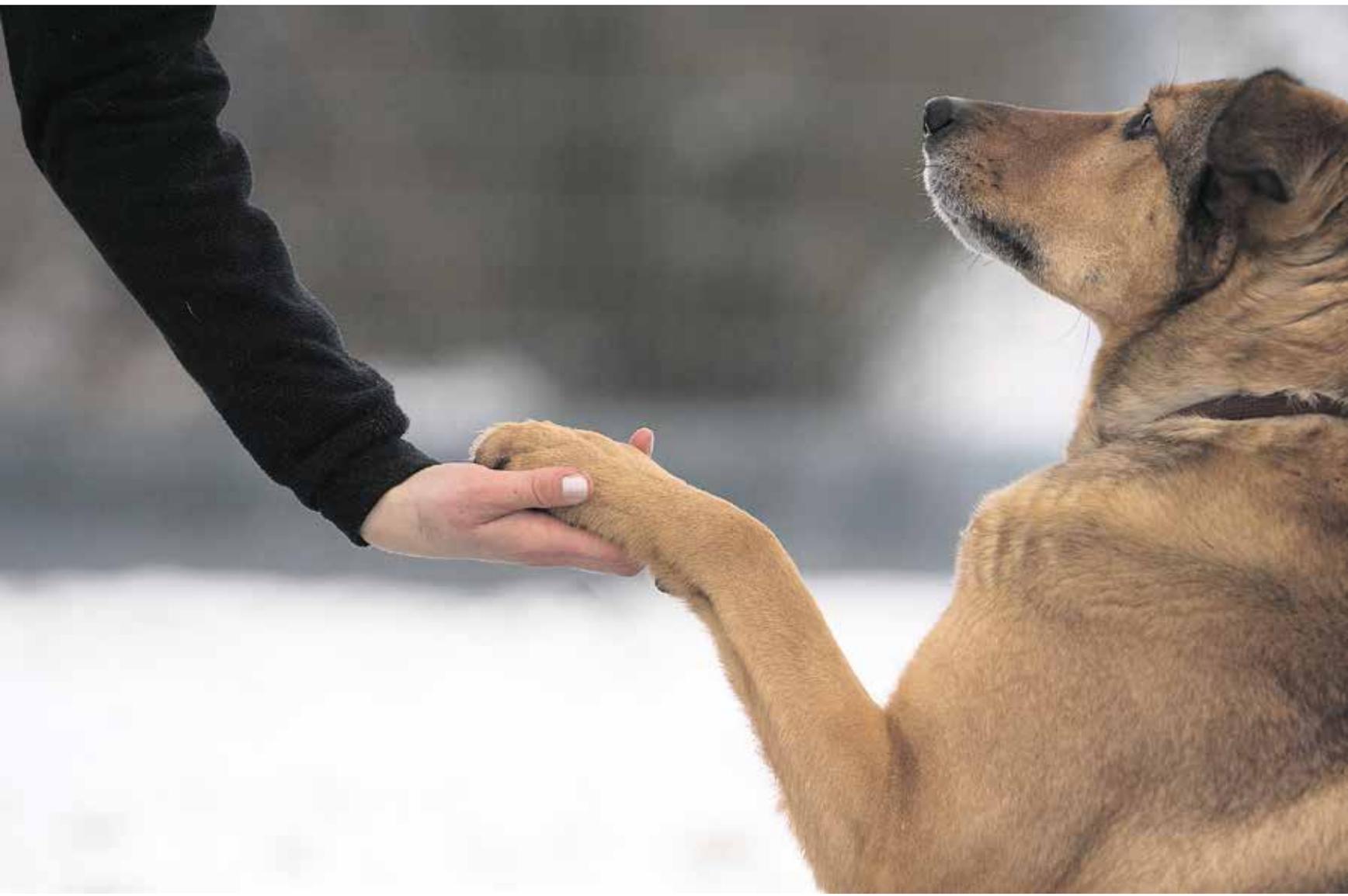
Als zertifizierte Ernährungsberaterin berate ich Sie gerne, wenn es um das Thema der Futterauswahl für Ihren Liebling geht.

Termine nach Vereinbarung!

Ohne Anzeigen keine Tierschutzzeitung!

Weitere Informationen unter
organisation@tierschutzverein-reutlingen.de
oder Telefon 07121/144 806-80.

Wir möchten allen Danken



Die uns 2020 nicht im Stich ließen, die uns mit kleinen und großen Spenden unterstützten, mit tollen Aktionen unser Herz berührten und für uns da waren!

Schön dass es Euch gibt! Wir wünschen allen trotz vieler Sorgen und Nöte ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest

Euer Tierheim-Team mit allen Vierbeinern!